

blöde Äußerung von Urbantschitsch gegenüber Dilly (über mein Stück – das er nicht kennt).– Bilde mir immer wieder ein, drüber hinaus zu sein und bin dann wieder von krankhafter Empfindlichkeit.

15/3 Brief Mz.– Dilly schickt mir dumm eine Grazer Kritik.– Karlweis –

16/3 Abd. Dilly.–

17/3 Abd. Dilly.– Indignation; ich benützte sie rhetorisch.–

18/3 S.– Kopfschmerzen.– Salten. Schwarzkopf.– Loris.–

19/3 Dilly. Abd.– Bei Gusti mit Valenais und Franz soupirt – in jenem Zimmer!– Alles verräumt!– Museum.– Kunstausstellung letzte Zeit mit Gusti und Salten.–

20/3 Dtsch. Requiem.– Saubermänner.–

21/3 Abd. bei Dilly. Besser.–

22/3 Bei mir Abd.: Salten, Loris, Richard, Schwarzkopf.–

Dehmel, Ruthe (mir von unleidlicher Affectation, aber hübsche Sachen) von Richard schlecht gelesen.– Ich las „Blumen“, und „Ueberspannte Dame“ vor; mit viel Erfolg.–

23/3 Dilly enervierend sowohl durch Zärtlichkeit als durch Launenhaftigkeit.

24/3 Bic. Korneuburg und retour.– Nacht Dilly.–

25/3 Ostersonntag.– Souper bei Kleins.– Telegramm von Mz. und Blumen.– „Douzzi – ich bin zu unglücklich!“ – Loris und Salten bei mir.

26/3 Ostermontag!– Schlimmer hypochondr. Tag.– Nachm. bei Richard.– Loris, Schwarzkopf ich Salten.–

Abd. bei Dilly, ganz lustig, Stammbuchverse und Gedichte in ihrem Namen.

27/3 Saubermänner.– Tewele und Zasche als neue.– Brief Dillys.

28/3 Abd. bei Dilly.– Las ihr „Blumen“.– Sie weinte;– worauf ich sie natürlich wieder viel milder beurtheilte.–

29/3 Muss den Anfang vom A. M. doch wieder verwerfen. Bei Richard.– Specht las Risa's Tagebuch, das uns köstlich unterhielt. (Loris, Salten, mich, Rich.)

30/3 „Später Ruhm“ begonnen – Brief Dilly und Mz.–

Nachts bei Dilly.–

31/3 Premiere von Lothar's Rausch. Erbärmlich.– Von Mohr „kleine Komödie“ zurück.–

#### April

1/4 War Mittag bei Dilly.– Nhil, Theo, Willy.–

Im Prater Loris, Rich. B.-H., Bahr (Karlweis, Schik).– Photogra-